

Gute Arbeit des Vorstands

Horst Mader führt weiter den Verein und hat bereits einige Termine im Blick

Seit mehr als 45 Jahren ist der Heimat- und Geschichtsverein das lebendige Gedächtnis an das Leben in der Großgemeinde und Archivar historischer Zeugnisse zur Erinnerung an die Menschen in den sechs Ortsteilen. Auf der Jahresversammlung am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus Naunstadt präsentierte sich die mit 245 Mitgliedern zu den großen Vereinen zählende Gemeinschaft mit stabiler Kontinuität und einem regen Vereinsleben. Im Mittelpunkt der Jahresversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes.

Dabei wurde der komplette Vorstand durch die 25 anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigt. Horst Mader bleibt Vorsitzender des Vereins und Heinz-Norbert Klein Vize-Vorsitzender, während Lothar Stöckmann Kassierer und Rosi Reuter Schriftführerin ist. Sie gestaltet mit Ulrich Erle die Öffentlichkeitsarbeit durch die zweimonatige Herausgabe der Vereinsnachrichten. Maßgebliche Grundlage für detailgetreue und realitätsnahe Darstellung der Dorf- und Heimatgeschichte ist die Archivarbeit von Vize-Vorsitzendem Klein und Liesel Garth.

Zur nachhaltigen Inventarisierung lokalen, historischen Materials steht seit letztes Jahr zusätzlicher Lagerraum im Alten Rathaus Hundstadt zur Verfügung. Hier werden vor allem historisch wertvolle Gegenstände untergebracht, während das Archiv im Kellergeschoss des DGH Mönstadt der Aufbewahrung alter Dokumente dient. Für die Zukunft ist eine Inventarisierung angedacht, um den Materialbestand gegebenenfalls für Ausstellungen und spezifische Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen zu können.

Fortsetzung der Gemarkungsgänge - Aus dem Jahresprogramm 2022 erinnerte Mader an die Premiere der Gemarkungsgänge durch die Ortsteile. Der Start fand in Mönstadt mit einer interessanten Führung durch Heinz Heimann und Karl Moses statt.

Die beiden Ehrenbürger und Urgesteine der Lokalhistorie gaben unter anderem wertvolle Auskunft über die Entstehung der alten Flurnamen. In regelmäßigen Abständen werden weitere Gemarkungsgänge durch alle anderen Ortsteile führen und wird Heinzenberg oder Naunstadt das nächste Ziel sein.

Der Vereinsausflug ging am 30. April nach Braunfels ins Stadtmuseum Obermühle. Selbstverständlich war der Verein zum 50 Jahre-Jubiläum der Gemeinde mit einer kleinen Ausstellung vertreten und stellte sich auf dem Weihnachtsmarkt wieder mit den eigenen Büchern vor. Zum Veranstaltungskalender gehörten auch 2022 die zehn Geheimnisse von Grävenwiesbach. Andreas Romahn präsentierte beim Rundgang im alten Ortskern den Drittklässlern der Wiesbachschule historische Orte, die ein außergewöhnliches Geheimnis verbergen.

Kassierer Lothar Stöckmann dokumentierte die stabile Zukunft des Vereins mit einem einwandfreien Kassenbericht, der zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes auf Antrag der Kassenprüfer Klaus Rüb und Cornelia Lehr führte. Neben Lehr wurde Engelbert Gawelczyk zum neuen Kassenprüfer bestellt. Der Vorstand blickte optimistisch in die Zukunft, denn dem relativ hohen Durchschnittsalter der Mitglieder stehen alljährlich eine stabile Anzahl neuer Mitglieder gegenüber.



Horst Mader, Rosi Reuter, Lothar Stöckmann, Heidrun Bank, Renate Seifarth und Erhard Lohnstein (v.l.n..r.) bilden den alten und neuen Vorstand im Heimatverein. Foto: Romahn

Usinger Anzeiger vom 20.03.2023